

Wirtschaftliche Eckdaten: 1. Quartal 2022

6. Mai 2022

Tim Lange
Leiter Investor Relations
Telefon +49 201 177-3150
tim.lange@evonik.com

Bestätigt: Erstes Quartal übertrifft Erwartungen deutlich

- Bereinigtes EBITDA steigt um 25 Prozent auf 735 Millionen €
- Höhere Kosten erfolgreich kompensiert
- Lagerbestände vorsorglich aufgestockt

Essen. Mit einem erfolgreichen Start ins Jahr 2022 hat Evonik die Erwartungen des Kapitalmarkts deutlich übertroffen. Das Unternehmen hatte deshalb bereits am 21.04 vorläufige Finanzzahlen vorab veröffentlicht. Diese werden hiermit bestätigt. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) wuchs im ersten Quartal auf 735 Millionen €. Die Analysten hatten rund 652 Millionen € erwartet.

„Wir konnten über alle Divisionen hinweg die Verkaufspreise erfolgreich anpassen und damit höhere variable Kosten kompensieren“, sagt Vorstandschef Christian Kullmann. „In einem Umfeld, geprägt von Unsicherheiten und Engpässen, ist Evonik gut ins Jahr gestartet.“

Treiber des Wachstums sind aktuell vor allem die Divisionen Nutrition & Care sowie Performance Materials. Das Geschäft mit essenziellen Aminosäuren, die in der Tierernährung zum Einsatz kommen, profitierte von steigender Nachfrage und höheren Preisen. Hier zahlt sich aus, dass Evonik die drei Regionen Asien, Europa und Amerika mit jeweils einer World-Scale-Produktionsanlage in Singapur, Antwerpen und Alabama zuverlässig und kostengünstig beliefern kann. Deutliches Ergebniswachstum verzeichnen zudem die Geschäfte mit Drug-Delivery-Systemen sowie mit Wirkstoffen für kosmetische Anwendungen.

Die Division Performance Materials profitierte von einer höheren Nachfrage und verbesserten Verkaufspreisen für C4-Produkte. Mit ihren Naphtha-basierten Preisklauseln fungiert sie im aktuellen Umfeld als natürliche Absicherung gegen höhere Ölpreise.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Diese Entwicklungen schlagen sich auch im Konzernumsatz nieder. Er stieg in den ersten drei Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 34 Prozent auf 4,5 Milliarden €. Der bereinigte Konzernüberschuss legte um 49 Prozent auf 356 Millionen € zu.

Der Free Cashflow betrug im ersten Quartal 133 Millionen €, im Vorjahresquartal waren es 312 Millionen €. „Die Kosteninflation und insbesondere höhere Rohstoffkosten haben den Wert unserer Vorräte erhöht“, sagt Finanzvorstand Ute Wolf. „Zudem haben wir vorsorglich höhere Lagerbestände aufgebaut, um uns für mögliche Unterbrechungen von Lieferketten zu rüsten.“

Auf Basis der reduzierten weltwirtschaftlichen Wachstumsannahmen hat Evonik die Erwartungen für das Gesamtjahr 2022 überprüft. „Wir leben in Zeiten besonderer wirtschaftlicher Unsicherheiten“, sagt Kullmann. „Hohe Energiepreise und erhebliche Unsicherheiten in der Rohstoffversorgung belasten die Industrie und die gesamte Volkswirtschaft.“

Der Konzern erwartet nun ein weltweites Wachstum von 3,3 Prozent. „Auf Basis unseres starken Jahresauftakts und der Annahme einer sich nicht weiter verschärfenden geopolitischen Situation bestätigen wir unseren Ausblick für das Gesamtjahr“, sagt Kullmann. Das Unternehmen erwartet ein bereinigtes EBITDA zwischen 2,5 Milliarden und 2,6 Milliarden € und einen Umsatz von 15,5 Milliarden bis 16,5 Milliarden €. Im Jahr 2021 erzielte Evonik ein bereinigtes EBITDA von 2,38 Milliarden € und einen Umsatz von 15 Milliarden €.

Entwicklung in den Divisionen

Specialty Additives: In der Division Specialty Additives stieg der Umsatz im ersten Quartal um 16 Prozent auf 1,05 Milliarden €. Der Umsatz erhöhte sich infolge der erfolgreichen Preisanhebungen zur Kompensation der höheren Kosten. Die Produkte für die Bau- und Beschichtungsindustrie sowie für erneuerbare Energien verzeichneten jedoch eine geringere Nachfrage, die teilweise durch Probleme in den weltweiten Lieferketten entstand. Die Additive für Polyurethanschäume sowie für Farben und Lacke erzielten einen deutlich höheren Umsatz, zu dem maßgeblich höhere Verkaufspreise beitrugen. Der Umsatz der Additive für den Automobilbereich stieg bei solider Nachfrage und verbesserten

Preisen ebenfalls an. Das bereinigte EBITDA ist aufgrund leicht niedrigerer Mengen und höherer Logistikkosten um 8 Prozent auf 252 Millionen € gefallen.

Nutrition & Care: Der Umsatz der Division erhöhte sich im ersten Quartal um 33 Prozent auf 1,04 Milliarden €. Die essenziellen Aminosäuren waren weiterhin weltweit stark nachgefragt und erzielten ein erhebliches Umsatzwachstum. Die Produkte für den Gesundheits- und Pflegebereich konnten ihren Umsatz ebenfalls signifikant ausweiten. Hier verzeichneten insbesondere die Geschäfte mit Drug-Delivery-Systemen sowie mit Wirkstoffen für kosmetische Anwendungen eine sehr erfreuliche Entwicklung. Das bereinigte EBITDA wuchs vor allem infolge der sehr guten Preisentwicklung um 55 Prozent auf 222 Millionen €.

Smart Materials: Der Umsatz der Division Smart Materials nahm im ersten Quartal um 30 Prozent auf 1,18 Milliarden € zu. Die anorganischen Produkte erzielten einen wesentlich höheren Umsatz. Bei positiver Nachfrageentwicklung konnten die Verkaufspreise zur Weitergabe der gestiegenen variablen Kosten angehoben werden. Sehr erfreulich war insbesondere die Entwicklung der umweltfreundlichen „Eco-Solutions“-Produkte. Der Bereich Polymers profitierte ebenfalls von einer deutlich höheren Nachfrage bei verbesserten Verkaufspreisen und steuerte einen erheblich über Vorjahr liegenden Umsatz bei. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 14 Prozent auf 197 Millionen €.

Performance Materials: In der Division Performance Materials stieg der Umsatz im ersten Quartal 2022 um 63 Prozent auf 947 Millionen €. Der Umsatz mit Produkten des C4-Verbunds stieg bei hoher Nachfrage und stark verbesserten Verkaufspreisen ebenfalls deutlich an. Das Geschäft mit Superabsorbent verzeichnete bei anziehender Mengennachfrage und höheren Verkaufspreisen einen beträchtlichen Umsatzanstieg. Das bereinigte EBITDA stieg vor allem dank verbesserter Produktmargen von 42 Millionen € auf 97 Millionen €.

Ergebnisrechnung im Überblick

in Millionen €	1. Quartal		
	2021	2022	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3.358	4.498	34
Bereinigtes EBITDA	588	735	25
Bereinigtes EBIT	336	472	40
Bereinigungen	-28	-16	
Finanzergebnis	-21	-12	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	287	444	55
Ertragsteuern	-88	-126	
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	199	318	60
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-7	-	
Ergebnis nach Steuern	192	318	66
davon Ergebnis nicht beherrschender Anteile	6	4	
Konzernergebnis	186	314	69
Bereinigtes Konzernergebnis	239	356	49

Entwicklung in den Divisionen – 1. Quartal

in Millionen €	Umsatz			Bereinigtes EBITDA		
	2021	2022	Veränd. in %	2021	2022	Veränd. in %
Specialty Additives	907	1.049	16	273	252	-8
Nutrition & Care	780	1.038	33	143	222	55
Smart Materials	909	1.181	30	173	197	14
Performance Materials	580	947	63	42	97	131
Technology & Infrastructure	169	271	60	29	35	21
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	13	12	-8	-72	-68	6
Evonik-Konzern	3.358	4.498	34	588	735	25

Mitarbeiter nach Divisionen

	31.12.2021	31.03.2022
Specialty Additives	3.693	3.742
Nutrition & Care	5.453	5.540
Smart Materials	7.742	7.826
Performance Materials	1.964	1.975
Technology & Infrastructure	8.152	8.044
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	6.000	6.024
Evonik-Konzern	33.004	33.151

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 15 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,38 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser IR News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser IR News enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.